

Schriftliche Fahrerbesprechung:

Aufgrund der COVID19-Pandemie hat der DMSB empfohlen keine Fahrerbesprechung mit Anwesenheitspflicht durchzuführen. Der DMSB empfiehlt eine schriftliche Fahrerbesprechung, oder ein Webinar durchzuführen.

Im Nachfolgenden sind wichtige Belange für die Veranstaltung schriftlich aufgeführt.

Alle Teilnehmer, Betreuer und Sonstigen Anwesenden auf dem Veranstaltungsgelände müssen die zum Zeitpunkt der Veranstaltung veröffentlichten Vorgaben des Veranstalters uneingeschränkt einhalten.

Zu widerhandlungen oder das wiederholte nicht Einhalten der Vorgaben zieht ein Platzverbot nach sich und demnach den Ausschluss der weiteren Teilnahme an der Veranstaltung.

BITTE unterstützen Sie/Ihr uns ALLE und halten sich an die Vorgaben, damit wir eine (unter diesen Umständen) perfekte Veranstaltung durchführen können. Besten Dank im Voraus für Ihr Verständnis und Mithilfe.

Allgemein:

- **SEHR WICHTIG - GELBE** Flaggen - bei doppelt geschwenkten **GELBEN** Flaggen – Geschwindigkeit deutlich verringern und Hand heben. Die Missachtung von Flaggensignalen wird konsequent bestraft
- Die Rennleitung wird die Flaggensignale und die Anzeigetafel an Start/Ziel und ggf. auf der Gegengeraden zeigen. Es wird auch ein elektronisches Anzeigenboard verwendet
- Fremde Hilfe auf der Rennstrecke ist absolut verboten
- Der offizielle Aushang wird digital zur Verfügung gestellt
- Nach dem Abwinken des freien Trainings und des Warm-Ups der Klasse KZ2, besteht die Möglichkeit 5 Minuten Startübungen zu absolvieren. Während der Startübungsphase der Klasse KZ2 ist auf der gesamten Strecke eine deutlich reduzierte Geschwindigkeit vorgeschrieben
- **Die Streckenbegrenzungen**, insbesondere die weiße Linie an der Boxenausfahrt (Einfahrt auf die Strecke), **sind unbedingt zu beachten**. Ein absichtliches Überfahren bzw. berühren wird bestraft
- Nach jeder Session sind **unbedingt** Zweier- ggf. Dreierreihen in der Boxengasse (Richtung Waage) zu bilden

Zeittraining:

- Zeitdauer 10 Minuten. Der Zeitpunkt des Beginns kann, in der vorgegebenen Zeit, frei gewählt werden
- Bei dem Rausfahren in die Boxengasse Hand heben und über die Waage
- Vor Ablauf der Trainingszeit verlässt niemand den Boxenbereich bzw. den Vorstartbereich (Abstände einhalten)
- Auch ausgefallene Teilnehmer müssen über die Waage
- Bei einem Zeittrainingsabbruch fahren alle Teilnehmer in die Boxengasse ein. Die Mechaniker warten, bis sie von der Rennleitung an das Kart gerufen werden.

Rennen:

- Alle Klassen, außer KZ2, starten rollend. Die Klasse KZ2 startet stehend
- Vor dem Start wird annähernd eine Warm Up - und eine Formationsrunde gefahren (insges. also ca. 2 Runden)
- Ausführliche Beschreibung des Startprozedere auf der nächsten Seite beachten
- Alle Rennstarts werden mittels Ampelsignal durchgeführt

Unterbrechung eines Rennens:

- Bei einer Rennunterbrechung wird an der gesamten Strecke die **ROTE** Flagge gezeigt. Alle Teilnehmer verringern sofort deutlich die Geschwindigkeit und halten kurz vor Start/Ziel (gelbe Linie) an. Die Helfer/Mechaniker warten außerhalb der Rennstrecke bis die Rennleitung sie hereinwinkt, **vorher betritt Keiner dieser Personen die Rennstrecke!** Ein evtl. Restart wird unter SLOW-Bedingungen erfolgen

Auslaufrunde:

- Nach dem Abwinken eines Rennens haben alle Teilnehmer die Geschwindigkeit zu reduzieren und die Strecke durch die dafür vorgesehene Ausfahrt zu verlassen. In der Auslaufrunde ist Überholverbot!

Startprozedere:

- Die Startaufstellungen für die Heats und die Rennen werden im Vorstartbereich vorgenommen. Der Vorstart schließt 5 Minuten vor der Startzeit.
- Die Rennleitung gibt ein akustisches Signal (Druckluftfanfare). **Bei diesem akustischen Signal treten alle Mechaniker 1-2 Schritte vom jeweiligen Kart zur Seite weg.** Gleichzeitig startet der Teilnehmer den Motor. Ausgenommen von dieser Regelung sind Karts ohne Kupplung und Starter. Springt ein Motor nicht an, ist dies der Rennleitung sofort deutlich mittels Handzeichen anzuzeigen. Der Teilnehmer ggf. mit Mechaniker hat dann, nach Ermessen der Rennleitung, eine gewisse Zeit zur Verfügung diesen noch in der Startaufstellung, ohne Hilfsmittel/Werkzeug, zu starten. Gelingt dies nicht, ist der Teilnehmer und Mechaniker verpflichtet, nach Aufforderung der Rennleitung mittels Handzeichen, das Kart **sofort** aus der Startaufstellung zu entfernen und in die Reparaturzone (rechte Seite) zu verbringen. Der Teilnehmer kann aus der Boxengasse nachstarten (Boxenampel ist unbedingt zu beachten) und zwar entweder in die Formationsrunde (direkt im Anschluss an das an der Boxenausfahrt vorbeigefahrene Feld) oder nach erfolgtem Start. Es ist ihm absolut untersagt noch an der laufenden Warm Up Runde teilzunehmen!
- Die Rennleitung wird die Warm Up Runde vor dem jeweiligen Start mit der geschwenkten **GRÜNEN** Flagge freigeben. Bevor die Rennleitung die **GRÜNE** Flagge nicht schwenkt, verlässt kein Teilnehmer seinen Startplatz. Nach Freigabe der Warm Up Runde fährt das gesamte Feld annähernd eine Runde. Anschließend fährt das geschlossene Feld eine Formationsrunde (2. Runde) bis zur Startfreigabe.
- Bis zur **ROTEN** Linie (kurz nach Posten 8), welche zusätzlich von zwei Streckenmarschalls mit jeweils einer **GELBEN** Flagge nochmals gekennzeichnet werden kann, kann eine verlorene Start-Position wieder eingenommen werden. Das Verändern der Position nach der **ROTEN** Linie, ist absolut untersagt und zieht in jedem Fall eine Bestrafung nach sich
- Alle Rennstarts werden mittels Ampelsignal durchgeführt. Wenn das **ROTE** Licht/er erlischt ist der Start freigegeben. Wenn das **ROTE** Licht/er **NICHT** erlischt und zusätzlich eine **ORANGE** Blinkleuchte zugeschaltet wird, ist der Start abgebrochen. In diesem Fall fährt das geschlossene Feld, in gemäßigter Geschwindigkeit, eine weitere Formationsrunde
- Vor der Startfreigabe gibt der Teilnehmer auf der Pole-Position die Geschwindigkeit vor. Alle anderen Teilnehmer haben diese Geschwindigkeit zu respektieren und vor Startfreigabe nicht zu beschleunigen! Kurz vor der **ROTEN** Linie bis zur Startfreigabe muss die Formation eine 2er-Reihe bilden und eine konstante Geschwindigkeit fahren

Neutralisation eines Rennens:

- Die Rennleitung kann ein Rennen neutralisieren. Davon wird Gebrauch gemacht, wenn die Rennstrecke blockiert ist oder Fahrer oder Offizielle sich in Gefahr befinden, jedoch eine Rennunterbrechung nicht nötig erscheint.
- Wenn diese Entscheidung getroffen wurde, zeigt die Rennleitung und alle Streckenposten geschwenkte gelbe Flaggen und eine Tafel mit dem Wort „SLOW“ (schwarz auf gelb) so lange, wie die Neutralisation bestehen bleibt. Das orange Blinklicht an der Start-Ziellinie kann während dieser Zeit eingeschaltet werden.
- Alle im Wettbewerb befindlichen Karts müssen in einer Reihe hinter dem Führenden fahren und **Überholen ist verboten**, es sei denn, ein Kart wird wegen eines technischen Problems langsamer.
- Während der Neutralisationsphase bestimmt der Fahrer des führenden Karts die Geschwindigkeit, die **stark reduziert sein muss**, und alle anderen Karts müssen in einer möglichst geschlossenen Formation folgen.
- Es kann in die Reparaturzone gefahren werden, aber die Ausfahrt darf erst dann erfolgen, wenn dieses durch einen Offiziellen erlaubt wird. Das wieder einfahrende Kart kann der Formation in moderater Geschwindigkeit folgen, bis es zum letzten Kart wieder aufgeschlossen hat.
- Wenn die Rennleitung entscheidet, die Neutralisationsphase zu beenden, wird das orange Blinklicht ausgeschaltet (wenn eingeschaltet). Während dieser letzten Runde werden die „SLOW“-Tafeln weiterhin und die gelben Flaggen stillgehalten gezeigt. Dies sind die möglichen Zeichen, dass beim nächsten Passieren der Startlinie der Restart erfolgen wird.
- Der Führende setzt die Geschwindigkeit in dieser Runde gleichbleibend fort. Die Rennleitung schwenkt an der Startlinie die grüne Flagge, die Karts dürfen daraufhin wieder beschleunigen und Überholen ist erlaubt, nachdem der jeweilige Teilnehmer die Startlinie passiert hat. Die Streckenposten ziehen die Tafeln und die gelben Flaggen ein und zeigen für maximal eine Runde die geschwenkte grüne Flagge.
- Jede während der Neutralisationsphase gefahrene Runde zählt als Rennrunde.
- Wird das Rennen während der Neutralisationsphase beendet, wird an der Ziellinie die karierte Flagge gezeigt.

Wichtige Vorgaben für Fahrer und Teams

Allgemeine Vorgaben

- Tragepflicht einer medizinischen Mund-/Nase-Abdeckung (Standard: OP, KN95 oder FFP2) auf dem gesamten Veranstaltungsgelände, soweit ein Mindestabstand von 1,5 Meter nicht eingehalten werden kann.
- Verpflichtung zur Einhaltung der Abstandsregeln (Mindestabstand 1,5 Meter).
- Jedes Kartteam ist selbst dafür verantwortlich, die eigenen Bereiche sauber, desinfiziert und belüftet zu halten.
- Keine Zulassung von Wohnmobilen im Fahrerlager. Im Außengelände kann entsprechend gültiger Campingverordnungen auf einem festgelegten Campingplatz übernachtet werden.
- Übernachtungen im Fahrerlager sind grundsätzlich nicht gestattet und müssen in besonderen Ausnahmefällen beim Veranstalter beantragt werden.
- Der Zutritt zum Rennbüro ist Fahrern/Teams untersagt. Die Kommunikation mit dem Rennbüro ist jederzeit per E-Mail bzw. Telefon oder über das Fenster neben dem ehemaligen offiziellen Aushang möglich.
- Zur Vermeidung von Menschenansammlungen werden alle Ergebnisse und Informationen in einem virtuellen Aushang online gestellt. Der entsprechende Link wird den Teilnehmern mitgeteilt und ist ebenfalls über die Homepage des ADAC Kart Masters erreichbar. Am ehemaligen offiziellen Aushang werden nur noch die wichtigsten Informationen veröffentlicht.
- Der Link zum offiziellen virtuellen Aushang ist:
https://www.motorsportevents.se/camp/index.php?dir=adac+kart+masters%2F01+Oschersleben%2F01+Virtueller_Aushang%2F
Die Druckzeit entspricht der Aushangzeit.
- Es erfolgt keine Ausgabe von Ergebniskopien an die Teilnehmer durch das Rennbüro.
- Auf dem gesamten Veranstaltungsgelände werden keine Monitore/Fernseher für Teilnehmer zur Übertragung von Fahrzeiten/Ergebnissen aufgestellt.

Zugang zum Veranstaltungsgelände

- Zutritt zum Fahrerlager, dem Vorstartbereich und Technikbereich am Samstag und Sonntag haben nur Personen mit einem Permanentausweis und gültigem AKM-Armband.

Technische Abnahme

- Die Technische Abnahme am Freitag erfolgt ebenfalls klassenweise.
- Der Fahrer bestätigt mit seiner Einschreibung/Nennung, dass das eingesetzte Kart und die Fahrerausrüstung den aktuellen Bestimmungen entsprechen und wird einen vollständig ausgefüllten Materialpass bei der Technischen Abnahme vorlegen. Ohne den vollständig ausgefüllten Materialpass und der gesamten Ausrüstung erfolgt eine Zurückweisung von der Technischen Abnahme.

Verhalten im Vorstart und Parc Fermé

- Die Fahrer kommen mit angezogener Kopfhaut und/oder Helm, welche Mund und Nase bedecken muss, in den Vorstart, die Helfer tragen einen Mundschutz und müssen, nachdem der Fahrer gestartet ist, sofort den Vorstartbereich verlassen.
- Der Zugang zum Vorstart ist nur für Team-Mitglieder und Offizielle gestattet. Pro Teilnehmer erhält max. 1 Fahrer und 1 Mechaniker Zutritt. Dies ist über die Permanenttickets geregelt.
- Nach den Trainings, Heats und Rennen müssen die Teilnehmer ihre Kopfhaut und/oder Helm, welche Mund und Nase bedecken muss, bis zum Verlassen des Boxen- bzw. Technikbereichs (nach der Waage) tragen. Die Mechaniker müssen bei der Abholung der Karts an der Waage, im Parc Fermé, oder im gesamten Technik-Bereich einen Mundschutz tragen.

Siegerehrung

- Es wird keine gemeinsame offizielle Siegerehrung durchgeführt.
- Die Pokalübergabe erfolgt zeitversetzt laut Zeitplan nach den entsprechenden Rennen.
- Sämtliche Pokale werden im Vorfeld neben dem Siegerehrungs-Podest abgestellt. Jeder Teilnehmer nimmt seinen Pokal nach Aufruf selbst auf und steigt mit seiner Mund-/Nase-Abdeckung auf das Podest.
- Ansammlungen von Team-Mitgliedern vor dem Ort der Pokalübergabe sind verboten.

Unbedingt nachfolgende Pläne beachten!

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Glück, unfallfreie und vor allem faire Rennen

